

| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder | Unterrichtsinhalte und Methoden |
|---|--|---|
| <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> | | |
| Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben, - Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben. - religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck des christlichen Glaubens beschreiben. | <ul style="list-style-type: none"> - an Hand von Texten aus dem NT das Leben der christl. Gemeinde darstellen und es gegebenenfalls mit der Praxis der heutigen Kirche vergleichen - die Beziehungen der Christen zum römischen Staat und Judentum darstellen - die Auseinandersetzung zwischen Paulus und Petrus, Juden und Heidenchristen erläutern | <ul style="list-style-type: none"> - Lebensbedingungen der Urgemeinde - Lebensstationen des Paulus / Missionsarbeit - bspw. Poster-Galerie zu Paulus - bspw. Steckbrief zu Paulus |
| Deutungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden, - Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen. - religiöse Symbole deuten und den Unterschied zu Sakramenten als Heilszeichen erläutern. | <ul style="list-style-type: none"> - Ursymbole christlicher Glaubenssprache deuten - das Leben des Paulus vor und nach seiner Bekehrung in seine jeweilige Umwelt einordnen - erklären, wie Paulus die Beziehung zwischen Gott und Mensch vor und nach seiner Bekehrung beschreibt - die Reisen des Paulus zeitlich und in ihrer Bedeutung für die christliche Überlieferung einordnen | <ul style="list-style-type: none"> - Christliche Symbole verbildlichen - Paulusbrieve in Auszügen (bspw. 1 Kor.) - Reisewege des Paulus (Arbeit mit Karten und Reiserouten) |
| Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, - sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen, - Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen. | <ul style="list-style-type: none"> - anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen - sich mit Paulus' Deutungsmustern vor und nach seiner Umkehrsituation auseinandersetzen | <ul style="list-style-type: none"> - bspw. bibl. Text über Paulus in ein Interview / einen inneren Monolog umwandeln (bspw. Damaskus-Erlebnis) - bspw. Auseinandersetzungen mit heutigen Umkehrsituationen (Interview) - bspw. ein Storyboard über die Entstehung des Christentums für eine Verfilmung schreiben |
| Kommunikationskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen, - die eigene Glaubensüberzeugung darstellen, - religiöse Vorurteile hinterfragen. | <ul style="list-style-type: none"> - über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben - anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen | <ul style="list-style-type: none"> - bspw. Rollenspiel zwischen Paulus und Petrus / Stephanus durchführen - Christentum: Von der verfolgten Minderheit zur Weltreligion |
| Partizipationskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen, - Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten, - aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten. | <ul style="list-style-type: none"> - religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren - die Entwicklung zum heutigen Christentum nachvollziehen <p><u>Materialien:</u> Die UE erfolgt mit den Materialien im Kursbuch, Bd2, S. 38ff (Evangelien), S. 138ff. (Paulus), S. 172ff. (Christen im Röm. Reich) oder mit vergleichbaren Materialien.</p> | <ul style="list-style-type: none"> - bspw. ein Storyboard über die Entstehung des Christentums für eine Verfilmung schreiben - Kirche und Gemeinde heute im Vergleich - bspw. Zeitreise zum Urchristentum |

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1) Personale Kompetenz (Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept)
- (2) Sozialkompetenz (Soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Umgang mit Konflikten, gesellschaftliche Verantwortung, Kooperation und Teamfähigkeit)
- (3) Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Medienkompetenz)
- (4) Sprachkompetenz (Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz)

| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder | Unterrichtsinhalte und Methoden |
|--|--|--|
| Die Schülerinnen und Schüler können ... | | |
| Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben, - Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben. | <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele für Konflikte nennen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren - Verschiedene Konflikttheorien benennen und erläutern - Bedeutung des Begriffs „Vergebung“ erklären und in biblischen Geschichten verorten - Formen von Gewalt benennen und erläutern | <ul style="list-style-type: none"> - Definition „Konflikt“ - Konflikttheorien wie bspw. Eisbergmodell, Eskalationsstufen) - Biblische Geschichten, wie beispielsweise: Der verlorene Sohn - Definition einzelner Gewaltformen, wie bspw. physische Gewalt, psychische Gewalt, Cybermobbing, etc. |
| Deutungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden, - Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen. | <ul style="list-style-type: none"> - Stufen der Gewissensbildung erkennen und benennen und Möglichkeiten für abweichendes Verhalten und dessen Prävention kennenlernen - das Gebot der Feindesliebe erläutern, es in der Bergpredigt verorten und seine Bedeutung für heute problemorientiert erschließen - formulieren, welche Bedeutung Zuspruch und Anspruch der Botschaft Jesu für den Umgang mit Konflikten haben kann | <ul style="list-style-type: none"> - Stufen der Gewissensbildung - Bergpredigt (Feindesliebe) - Biblische Geschichten, wie beispielsweise: Der barmherzige Samariter Jesus und die Ehebrecherin |
| Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, - sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen, - Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen. | <ul style="list-style-type: none"> - Dilemmasituationen erarbeiten und daran Vielschichtigkeit von „Schuld“ diskutieren - Verschiedenen Formen, mit Schuld umzugehen, hinterfragen und bewerten - an einem Fallbeispiel Ursachen und Folgen von Gewalt analysieren und bewerten | <ul style="list-style-type: none"> - Bspw. Rollenspiel: Wer trägt die Schuld am Tod des Kaufmanns? |
| Kommunikationskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen, - die eigene Glaubensüberzeugung darstellen, - religiöse Vorurteile hinterfragen. | <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele nennen, in denen Personen durch ihr gewaltfreies Handeln Lösungen angestoßen haben - Beispiele für Konflikte wählen und gewaltfreie Lösungen im Rollenspiel/einer Fotostory entwickeln und evaluieren - Die Geschichte vom barmherzigen Samariter mit heutigen Beispielen der Zivilcourage vergleichen | <ul style="list-style-type: none"> - Biographie z.B. M.L. Kings und Gandhis - Bspw. Friedensdienste, Eine-Welt-Projekte erkunden, bewerten, unterstützen - Rollenspiel/ Fotostory |
| Partizipationskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen, - Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten, - aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten. | <ul style="list-style-type: none"> - Von (eigenen) Erfahrungen, in denen Zivilcourage gefordert war, berichten und Regeln für das richtige Verhalten in solchen Situationen aufstellen - Eigene Bereitschaft zur „Vergebung“ für sich überprüfen | <ul style="list-style-type: none"> - Konzept „Streitschlichter“ an unserer Schule kennenlernen - Ggf. Zusammenarbeit mit der Polizei zur Thematik der Zivilcourage - Eine eigene Kampagne für Zivilcourage entwerfen |

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1) Personale Kompetenz (Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept)
- (2) Sozialkompetenz (Soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Umgang mit Konflikten, gesellschaftliche Verantwortung, Kooperation und Teamfähigkeit)
- (3) Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Medienkompetenz)
- (4) Sprachkompetenz (Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz)

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr; gelb = etwas; rot = gar nicht

| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder | Unterrichtsinhalte und Methoden |
|--|--|---|
| Die Schülerinnen und Schüler können ... | | |
| Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben, - Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben, - religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck des Glaubens beschreiben. | <ul style="list-style-type: none"> - Die Glaubenspraxis im Islam darstellen, die 5 Säulen des Islam erklären, religiöse Bräuche und Feste beschreiben und mit jüdischen und christlichen vergleichen, wichtige Stationen des Lebens Mohammeds und die Ausbreitungsgeschichte des frühen Islam altersgerecht kennenlernen. Wichtige Richtungen des Islam benennen. | <ul style="list-style-type: none"> - Moscheegebäude, Gebetsteppich und Gebetskette - Ggf. Filmmaterial zum Islam, zB: DVD Islam, FWU Schule und Unterricht, 7.-13. Klasse, 2002 (Koran, Moschee, 5 Säulen etc.). Islamkoffer, erhältlich bei den Religionspädagogischen Ämtern Wi, Mz. - Steckbrief zum Leben Mohammeds. - Karten lesen zur Ausbreitungsgeschichte. |
| Deutungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden, - Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen. | <ul style="list-style-type: none"> - Glaubensaussagen im Islam mit christlichen in Ansätzen vergleichen. - Ggf. Begegnungen in der Geschichte zwischen Christen und Muslimen wahrnehmen. - Aktuelle Konfliktpunkte im eigenen Umfeld und in der heutigen Welt wahrnehmen und altersgerecht deuten. | <ul style="list-style-type: none"> - Sure 1; u.a. Sure 17, 22-38 (Gebote); Sure 2, 253; 4, 155.171; 5,72 (Jesus). - Nach Gruppendiagnose Fragestellungen wie gemeinsame Klassenfahrten, Kopftuch etc. |
| Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, - sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen, - Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen. | <ul style="list-style-type: none"> - Eigene Fragen in der Begegnung mit Muslimen und dem Islam formulieren und zum eigenen Lebensweg in Beziehung setzen. - Vorurteile erkennen und benennen. Klischees gegenüber dem islamischen Glauben reflektieren. | <ul style="list-style-type: none"> - Bevorzugt Selbstdarstellungen des Islam - Erfahrungen aus dem Nahfeld der SuS - Ggf. Presseartikel und Fernseh-/ Internetberichte |
| Kommunikationskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen, - die eigene Glaubensüberzeugung darstellen, - religiöse Vorurteile hinterfragen. | <ul style="list-style-type: none"> - Sich respektvoll über Gemeinsamkeiten und Unterschiede auseinandersetzen und ggf. die eigene Wahrnehmung relativieren. | <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Lebensspraxen ggf. in Rollenspielen darstellen und reflektieren. |
| Partizipationskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen, - Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten, - aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten. | <ul style="list-style-type: none"> - Ggf. eine Moschee dem Alter entsprechend besuchen und etwas vom Leben in der Moscheegemeinde erfahren. - Respektvoll den „fremden“ Ritualen begegnen. - Andere Lebensgewohnheiten und Stile kennenlernen und deren Begründungen nachvollziehen. | <ul style="list-style-type: none"> - Religiöse Praktiken von muslimischen Mitschülern - Ggf. Besuch der Süleymaniye Moschee Dotzheimer Str. 24-26 65185 Wiesbaden 0611/376333 Geschäftsführer: Herr Zafar Sahin, info@falke-hms.de |

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1) Personale Kompetenz
- (2) Sozialkompetenz
- (3) Lernkompetenz
- (4) Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr; gelb = etwas; rot = gar nicht

| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder | Unterrichtsinhalte und Methoden |
|--|--|---|
| <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> | | |
| Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben, - Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben, - religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck des christlichen Glaubens beschreiben. | <ul style="list-style-type: none"> - den Begriff „Diakonie“ erklären - die Geschichte der Diakonie beschreiben und den biblischen Ursprung diakonischen Handelns erklären - Beispiele diakonischen Handelns benennen und erläutern - von Personen berichten, die sich für die Diakonie einsetzen/ eingesetzt haben | <ul style="list-style-type: none"> - diakonische Projekte präsentieren, die aus dem christlichen Glauben resultieren - Menschen in der Diakonie - Aufgabenfelder der Kirche - bspw. durch Informationen aus dem Internet (www.diakonie-hessen.de; www.brot-fuer-die-welt.de) |
| Deutungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden, - Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen | <ul style="list-style-type: none"> - die Diakonie in die Nachfolge Jesus einordnen - vorbildliches barmherziges Handeln anhand verschiedener Beispiele erarbeiten | <ul style="list-style-type: none"> - Menschen in der Diakonie - biblische Quellen (bspw. Mt 20, 1-16; Lk 10, 25-37; Mt 25, 31-40; Apg 2, 45; Apg 6, 1-7) |
| Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, - sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen, - Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen. | <ul style="list-style-type: none"> - die Nachfolge Jesu erklären und begründen, warum Menschen Jesus nachfolgen - sich mit Möglichkeiten für das eigene Handeln auseinandersetzen | <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Beispiele für das eigene Handeln - das Doppelgebot der Liebe |
| Kommunikationskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen, - die eigene Glaubensüberzeugung darstellen, - religiöse Vorurteile hinterfragen. | <ul style="list-style-type: none"> - den Auftrag der Nachfolge Jesu für sich prüfen - verschiedene Modelle von Lebensgestaltung kennenlernen und mit der eigenen Lebensgestaltung vergleichen | <ul style="list-style-type: none"> - bspw. Arbeit mit Bildern von Betroffenen (Collage, Poster) |
| Partizipationskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen, - Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten, - aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten. | <ul style="list-style-type: none"> - sich in die Situation von Hilfesuchenden/ -bedürftigen hineinversetzen und Möglichkeiten für Hilfe nennen - Handlungsmöglichkeiten aus dem Auftrag der Nachfolge Jesu für sich ableiten | <ul style="list-style-type: none"> - ein eigenes diakonisches Projekt planen - Diakonie in der eigenen Stadt erkunden (bspw. durch den Besuch einer diakonischen Einrichtung, Einladen von Experten) - bspw. Plakate für diakonische Projekte entwerfen - bspw. einen Rollstuhl leihen und die Barrierefreiheit an unserer Schule, in unserer Umgebung prüfen - Projekte gegebenenfalls filmen |

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1) Personale Kompetenz
- (2) Sozialkompetenz
- (3) Lernkompetenz
- (4) Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr; gelb = etwas; rot = gar nicht